Siegerehrung Luftgewehr-Rundenwettkämpfe 2004/2005 des Rupertigaus
Eichham-Weildorf I steigt in die Bezirksliga auf

Gaurundenkampfleiter Peter Rauch freute sich, den bei der diesjährigen Siegerehrung anwesenden Sportschützen bekannt geben zu können, dass die bis zuletzt abstiegsgefährdete Bezirksligamannschaft Waging I im letzten Kampf doch noch den Klassenerhalt durch einen Sieg über Schafwaschen-Rimsting I schaffte. Die beiden anderen Bezirksligamannschaften des Rupertigaues Ulrichshögl I und Schönram I belegten die Plätze 3 und 4 und konnten den letzten Kampf relativ gelassen angehen, da sie aufgrund ihres Puktekontos bereits außerhalb der Abstiegszone lagen. Bei den Einzelschützen dominierte, wie im vergangenen Jahr, Christian Wadislohner von der SG Schönram nicht nur in der Bezirksliga Gruppe B8 sondern auch insgesamt über alle B-Gruppen und darüberhinaus auch die Bezirksoberligen 1-3 als bester und beständigster Schütze mit einem phänomenalen Ringdurchschnitt von 392,5. Den begeisterten Applaus hatte sich der Ausnahmeschütze, der seit der letzten Saison auch Gaujugendleiter ist, redlich verdient. Hubert Höglauer von der SG Ulrichshögl belegte als zweitbester Schütze des Rupertigaues in der Bezirksliga Gruppe B8 mit 383,1 den 7.Platz und Markus Holleis, sein Mannschaftskollege kam mit 382 Ringen auf den 9.Platz.

Groß war der Beifall auch, als Peter Rauch den Aufstieg des Gausiegers Eichham-Weildorf I als gewiß verkünden konnte. Sicherlich nicht zuletzt deshalb weil damit auch den jeweils Zweitplatzierten der Klassen A1,A2,B1 und B2 der Aufstieg in die jeweils höhere Gruppe sicher ist. Die erste Mannschaft von Hubertus Eichham-Weildorf, bestehend aus den Stammschützen Regina, Katrin und Johann Reiter, sowie Johann Perchthold, hatte über die ganze Saison hinweg gleichmäßig Spitzenleistungen erzielt und konnte sich sowohl punktemäßig mit 18:2, als auch ringmäßig mit dem hohen Ringdurchschnitt von 1527,6 durchsetzen.

Interessanterweise hätte auch noch das Ergebnis des Gauvizemeisters FSG Laufen I (1526,3) und sogar noch das des Drittplatzierten Adelstetten I (1526,2) für den Aufstieg gereicht, wenn dieser rein nach der Ringleistung entschieden würde. Dies bestätigt das hohe und breite Leistungsniveau des Rupertigaues, das derzeit nur in wenigen Gauen des Bezirks Oberbayern zu finden ist. Surheim I zeigte vor allem zum Schluß der Saison aufsteigende Tendenz, wurde mit 8:12 Punkten vierter und

wird in der nächsten Saison sicher ein ernstzunehmender Konkurrent für FSG Laufen und die anderen Mannschaften der obersten Gauklasse werden. Auch die junge Mannschaft Aufham I, in diesem Jahr mit 6:14 auf dem 5.Platz wird sich für das nächste Jahr sicher ehrgeizige Ziele setzen. Die ehemalige Bezirksoberligamannschaft FSG Berchtesgaden I wird ihrem Abstieg in die A1 wohl eher gelassen entgegensehen, steigt doch im Gegenzug die 2.Mannschaft als Zweitplatzierte der A1 in die oberste Gauklasse auf. Oberteisendorf I setzte sich in der A1 punktemäßig souverän mit 19:1 an die Tabellenspitze und steigt damit in die oberste Gauklasse auf. Ringmäßig hatte FSG Berchtesgaden II mit 15102 Gesamtringen nur 2 Ringe weniger als Oberteisendorf. Punktemäßig lag sie mit 14:6 gleichauf mit Höglwörth-Anger I, aufgrund der besseren Ringausbeute konnte sie sich jedoch den 2.Platz und damit den Aufstieg sichern. Erheiterung Freilassing I zeigte eine aufsteigende Tendenz und wird wohl in der kommenden Saison unter den Favoriten in der A1 zu finden sein. Die zweite Mannschaft von FSG Waging machte es ihrer 1.Mannschaft gleich, indem sie im letzten Kampf unerwarteterweise gegen FSG Berchtesgaden II gewinnen und damit auch vom Tabellenende absetzen konnte. Den undankbaren letzten Platz belegte am Ende die 1.Mannschaft von Straß, die sich mit dem respektablen Ringdurchschnitt von 1502,9 von der A1 verabschieden muß ! Von der Klasse A2 steigen Brodhausen I und Holzhausen I auf. Die Mannschaften von Straß scheinen dieses Jahr vom Pech verfolgt zu sein, denn auch die 2.Mannschaft steigt trotz guten Ringekontos, das immerhin für den 4.Platz gereicht hätte, in die B1 ab. Steinbrünning I und Kay-Ledern I steigen in die A2 auf, wobei sich Kay-Ledern gegenüber dem drittplatzierten Schönau-Königssee I aufgrund der erzielten Ringe den Aufstiegsplatz sichern konnte. Oberteisendorf II, die im letzten Durchgang mit einem Mannschaftsergebnis von 1505 zeigte, daß doch einiges Potenzial in ihr steckt wird voraussichtlich die nächste Saison in der C1 bestreiten müssen. Von der Klasse B2, deren Zusammensetzung sich aus den Mannschaften mit den besten Ringdurchschnitten unterhalb der B1 erfolgt, steigen Bad Reichenhall I und Saaldorf I auf. Wobei sich die Reichenhaller als einzige Tabellenführer aller Klassen rühmen können ungeschlagen mit 20:0 aufzusteigen. In der B2 werden in der nächsten Saison aller Voraussicht nach die folgenden Mannschaften aufeinandertreffen: Lampoding I, Holzhausen- Otting I, Holzhausen II, Obersalzberg I, Altschützen-Fridolfing I u.Kirchanschöring I.



Gausieger der Rundenwettkämpfe 2004-2005
Die erste Mannschaft der Hubertusgilde Eichham-Weildorf,
v.l.n.r.Johann Perchtold,Regina,Katrin und Johann Reiter

Bei den Einzelschützen war in diesem Jahr die junge Schützin Yvonne Reiter von der SG Adelstetten unbezwingbar. Sie verdrängte mit ihrem phantastischen Ringdurchschnitt von 392,5 die langjährige Herrin der Ringe, Regina Reiter von der Hubertusgilde Eichham-Weildorf mit ihrem Ringdurchschitt von 389,2 auf den 2.Platz in der Gesamtwertung. Dritte wurde Daniela Reichenberger von der SG Surheim mit 388, 2 und die junge Schützin Julia Kasper von der SG Aufham konnte sich mit 386,9 auf dem 4.Platz behaupten, noch vor dem ersten männlichen Schützen Jürgen Dragoni von der FSG Laufen mit 385,9 Ringen. Sein Teamkollege Andreas Roßhuber kam mit 385,4 Ringdurchschnitt auf den 6.Platz. Thomas Keilwerth, von der FSG Berchtesgaden, der 382,5 und Franz Schindler von der SG Adelstetten, der 382,4 im Schnitt erzielte, kamen auf Platz 7 bzw.8. Die weiteren Schützen, die 380 Ringe und mehr erzielten waren Regina Willberger, SG Aufham, 381,8), Hans Eisl, SG Straß, (380,7), Katrin Reiter, Hubertusgilde Eichham-Weildorf, und Georg Thaller, Kay-Ledern, jeweils 380,2, Sandra Schnappinger, FSG Laufen, und Daniela Reiter, SG Adelstetten, jeweils 380,1, und Manuela Niederstrasser, SG Saaldorf, sowie Johann Reiter, Hubertusgilde Eichham-Weildorf, mit jeweils 380.



Die sechs besten Einzelschützen v.l.n.r.: Jürgen Dragoni (5.), Julia Kasper (4.), Regina Reiter (2.), Yvonne Reiter (1.), Daniela Reichenberger (3.) und Andreas Roßhuber (6.)

Am Ende der Siegerehrung der Luftgewehr-Rundenwettkämpfe freuten sich Gauschützenmeister Anton Stutz und Rundenkampfleiter die ‚Silberne Leistungs-nadel des Rupertigaues', die von jedem Rundenwettkampfschützen nur einmal erworben werden kann für einen Ringdurchschnitt von 370 und mehr, den folgenden Schützen verleihen zu können.

Tanja Roßhuber (379), FSG Laufen, Simone Huber (372,8), SG Adelstetten, Tobias Sperl (372,5), Brodhausen, und Hubert Datz (370), Holzhausen.



Die ‚Silberne Leistungsnadel des Rupertigaues' erhielten v.l.n.r.: Hubert Datz (370), Tanja Roßhuber (379) und Tobias Sperl (372,5)